

## Presseinformation

Bremen/Bremerhaven, den 08. Juli 2019

### **Vorhersagefähigkeit von Seehäfen verbessern ISL und AKQUINET starten gemeinsames Projekt zur Prognose der Ladungsverfügbarkeit**

Das Projekt LAVIS hat eine Laufzeit von einem Jahr und wird im Rahmen der Förderrichtlinie Modernitätsfonds („mFUND“) mit 73000 Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Beteiligt sind das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik sowie die akquinet port consulting GmbH.

Das Tracking von Schiffspositionen ist heute ein wichtiges Hilfsmittel, um die voraussichtliche Ankunft von Waren an einem Hafen einzuschätzen und somit eine verbesserte Grundlage für die Koordination von maritimen Transportketten zu erhalten. Doch selbst bei pünktlicher Ankunft des Schiffes ist aufgrund verschiedener Faktoren, wie der geplanten Löschreihenfolge oder der Auslastung am Seehafenterminal, keine verlässliche Aussage darüber möglich, wann die Ware für den weiteren Transport verfügbar sein wird. Insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Schiffsgrößen sind Varianzen in der Ladungsverfügbarkeit von mehreren Tagen zu beobachten. In Folge kann dieser "blinde Fleck" die Effizienz der maritimen Transportkette erheblich beeinflussen.

An dieser Stelle setzt das Projekt „LAVIS – Intelligente Datenanalyse zur Prognose der Ladungsverfügbarkeit im Seehafen“ an: Wesentliches Ziel ist es, die Machbarkeit und den Bedarf von Ansätzen zur Ermittlung der voraussichtlichen Ladungsverfügbarkeit zu evaluieren. Durch die Analyse zu berücksichtigender Faktoren, Prozesse und Datenquellen soll damit die Grundlage für künftige Prognosedienstleistungen geschaffen werden.

Über den mFUND des BMVI:

Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mfund.de](http://www.mfund.de).

#### **Kontakt**

Patrick Specht

ISL - Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik

Tel.: +49 421 22096-28

E-Mail: [specht@isl.org](mailto:specht@isl.org)